

unterrichtete Cicerone,

o d e r

schneller und sicherer Wegweiser zu den
vorzüglichsten

Sehens- und Merkwürdigkeiten

für alle Tage der Woche.

E i n

Verzeichniss der Eintritts-Tage

z u

den grösseren Sammlungen, Bildergallerien, Instituten und
Cabinetten, sowie anderen öffentlichen und Privat-Anstalten
in der Stadt und den Vorstädten mit Anweisung, wie
man zum Eintritte gelangen kann.

Namen der Anstalt.	Lokalität.	An welchem Tage in der Woche
Kaiserliche Gemächer in der Hofburg.	Burg.	Täglich.
Kaiserliche Gruft.	Kapuzinerkloster am neuen Markt.	Täglich.
Synagoge der deutschen Juden.	Seitenstettengasse № 494.	Täglich.
Theseustempel.	Volksgarten.	Täglich.
Universitätssaal.	Universitätsplatz.	Täglich.
K. K. Sternwarte.	Im Universitätsgebäude.	Täglich.
K. K. Thierarznei-Institut.	Landstrasse Rabengasse № 451.	Täglich.
K. K. Hofbibliothek und deren Kupferstichsammlung.	Josephsplatz die Ecke links.	Täglich.
Botanisches Museum.	Josephsplatz links	Täglich.
Anatomisch - pathologisches Museum und Sammlung chirurgischer Instrumente.	Universitäts-Gebäude	Täglich.
Sammlung der Landwirtschafts - Gesellschaft.	Köllnerhofg. № 677. Heiligen Kreuzerhof.	Täglich.
Gemälde - Gallerie des Fürsten Liechtenstein.	Rossau № 130.	Täglich.
Versorgungs - und Beschäftigungs - Anstalt für erwachsene Blinde.	Josephstadt № 188.	Täglich.

Bedingungen des Eintritts.

Während der Abwesenheit Ihrer Majestäten hat jeder Fremde ohne Schwierigkeit Zutritt, man meldet sich beim Hrn. Burg-Inspektor, Schweizerhof, neben dem Brunnen rechts.

Am 2. November für Jedermann geöffnet. Fremde haben gegen Meldung beim P. Schatzmeister auch ausser der Zeit Zutritt.

Der Eintritt ist jeder anständigen Person gestattet, Männer erscheinen mit bedecktem Haupte.

Ist im Sommer immer offen, oder der wachhabende Mann der Hofburgwache öffnet auf Verlangen; — im Winter verlangt man das Oeffnen beim Commandanten der k. k. Hofburgwache in der Wachtstube unter der Einfahrt am Burgplatze in dem Schweizerhofe.

Ist gewöhnlich, ausser zur Zeit von Funktionen geöffnet, sonst meldet man sich beim Portier.

Gegen Meldung beim Direktor Herrn Carl von Littrow um 11 Uhr zu besichtigen.

Gegen Meldung beim Aufseher im Gebäude.

Ist ausser den Sonn- und Feiertagen und Ferien von 9 bis 2 Uhr offen und zu sehen. Anmeldung im Lesezimmer.

Wird blos kleinen Gesellschaften und insbesondere jedem Sachverständiger und Wissenschaftsfreunde nach vorläufiger Meldung beim Direktor oder dem Custos geöffnet.

Vor oder nach den Vorlesungs-Stunden ist am besten mit den Herren Professoren über einen Besuch dieser Sammlungen Rücksprache zu nehmen. Ferien im August und September.

Der Eintritt wegen Besichtigung ist in der Gesellschafts-Kanzlei daselbst beim beständigen Sekretär anzusuchen.

An Wochentagen Vor- und Nachmittag für Jedermann freier Eintritt auf Anfrage bei dem Portier des Pallastes.

Donnerstag ist öffentliche Prüfung.

Namen der Anstalt.	Lokalität.	An welchem Tage in der Woche
K. K. Provinzial-Strafhaus.	Leopoldstadt № 231.	Täglich.
K. K. Irrenheil-Anstalt.	Alservorstadt № 195.	Täglich.
Krankenhaus der barmherzigen Brüder.	Leopoldstadt № 325.	Täglich.
Krankenhaus der Elisabethiner-Nonnes.	Landstrasse № 356.	Täglich.
K. K. Hofgarten.	Vor der innern Stadt, dem neuen Burgplatz links gelegen.	Täglich.
Volksgarten und die Katakomben.	Hat seinen Haupteingang an der rechten Seite des neuen Burgplatzes.	Täglich.
Fürstlich Liechtenstein'schen Garten.	Rossau № 130.	Täglich.
Fürstlich Schwarzenberg'schen Garten.	Rennweg Glacis № 644.	Täglich.
Botanischer Garten der k. k. Universität.	Rennweg № 638.	Täglich.
K. K. Augarten.	Leopoldstadt, Augartenstrasse.	Täglich.
Chemisches Laboratorium. Anatomisch - pathologisches Museum. Sammlung chirurgischer Instrumente. Physikalisches Museum.	In den Gebäuden der Universität.	Täglich.

Bedingungen des Eintritts.

Wer diese Anstalt besuchen will, hat vorläufig die Erlaubniß bei dem Herrn Regierungsrathe Grafen Barth von Barthenheim nachzusuchen.

Die Erlaubniß zum Eintritt in diese Anstalt muss ausdrücklich von der Oberdirektion des allgemeinen Krankenhauses ertheilt werden.

Von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Erlaubniß zum Eintritt ertheilt auf Ansuchen der k. k. Hofgärtner der im Garten wohnt.

Eintritt zu jeder Tagesstunde, die Katakomben sind im Sommer Freitags von 9 bis 1 Uhr geöffnet.

Ist dem Besuche geöffnet.

Ebenso.

Ebenso.

Ist dem Besuche geöffnet.

Die Stunden der Vorlesungen, welche der Universitäts-Almanach, so wie ein eigener Lektionskatalog nachweist, sind die geeignetsten, um vor oder nach denselben mit den Herren Professoren über einen Besuch der Sammlungen Rücksprache zu nehmen; — Ferien im August und September.

Namen der Anstalt.	Lokalität.	An welchem Tage in der Woche.
Bahnhof der Kaiser-Ferdinands-Nord-Eisenbahn.	Am Prater zu Ende der Jägerzeil, die 2te Allee links.	Täglich.
Bahnhof der Wien-Gloggnitzer-Eisenbahn.	Vor der Favoriten-Linie.	Täglich.
Die k. k. Schatzkammer.	Burg Schweizerhof Ecke rechts, 1ter Stock.	
Das k. k. Zeughaus.	Renngasse. N ^o 140.	Montag und Donnerstag.
Das bürgerl. Zeughaus.	Am Hof N ^o 332.	detto.
Samml. v. Handzeichnungen, Kupferst. etc. des Erzh. Carl.	In dessen Palaste auf der Augustinerbastei.	Montag u. Donnerst.
Das mineralogische Museum.	Augustinergang.	Mittwoch u. Samstag.
Gemäldegall. d. Fürsten Esterhazy.	Mariahilf N ^o 42.	Dienstag und Donnerstag.
K. K. Ambraser-Sammlung.	Im unteren Belvedere, Rennweg N ^o 642.	Dienstag und Freitag.
Die k. k. Gemälde-Gallerie.	Im oberen Belvedere, Rennweg N ^o 642.	detto.
Technologisches Museum Sr. Maj. des Kaisers.	Wieden polytechn. Institute im 1. Hof, Direktionsstiege im 1 St.	Mittwoch.

Bedingungen des Eintrittes.

Eintrittskarten (ohne welche die Anstalt nicht besehen werden kann) beehrt man im Bureau der Gesellschaft.

Eintrittskarten erhält man bei der Casse daselbst.

Der Zutritt wird an Montagen mittels Ueberreichung eines Blattes, worauf Namen und Stand und die Zahl der Personen angemerkt ist, welche Einlass wünschen, bei dem Schatzmeisteramte daselbst nachgesucht. Die Eintrittskarten erfolgen hierauf am Donnerstage, und der Einlass ist dann gewöhnlich den nächsten Tag oder am Samstag um 10 Uhr. Im Winter findet kein Eintritt Statt.

Von 7 bis 10 — und von 1 bis 5 Uhr.

Eintrittskarten ertheilt die Artillerie-Distrikts-Kanzlei im Seilerstätter-Zeughause № 958.

Freier Eintritt von 9 bis 12 Uhr — und von 3 bis 6 Uhr. Für Fremde gegen Ansuchen täglich.

Vormittag von 9 bis 12 Uhr; für Künstler und gebildete Personen überhaupt geöffnet.

Von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags.

Eintritt für gebildete Personen.

Allgemeiner Einlass von Georgi bis Michaeli von 9 bis 12 — und von 3 bis 6 Uhr, von Michaeli bis Georgi aber von 9 bis 2 Uhr.

Im Sommer von 9 bis 12 Uhr — und von 3 bis 5 Uhr; vom 1. Oktober bis 23. April jedoch bloss von 9 bis 2 Uhr freier Eintritt.

Um 10 Uhr Vormittags. Eintrittskarten sind Montag und Dienstag im Bureau daselbst zu begeben.

In der Buchhandlung von **Singer & Goering** in **Wien**,
Wollzeile im Fürsterzbischoflichen Palais **N^o 869**, ist ferner erschie-
nen und zu haben:

Der wohlunterrichtete Fremden-Führer in der kais. königl.
Haupt- und Residenzstadt **Wien**, und ihren nahen Umgebun-
gen. Ein vollständiges und zuverlässiges Auskunfts- und Nach-
schlagebuch für Fremde und Einheimische, welche die Merwür-
digkeiten in der kürzesten Zeit sehen und kennen lernen wollen.
Mit Berücksichtigung alles Neuen, nach den besten authenti-
schen Quellen und eigenen Forschungen bearbeitet und heraus-
gegeben von **Friedrich Koch**. Zweite vermehrte und verbesserte
Auflage. Mit **1** neuem Plane und **1** Ansicht von **Wien**. Ta-
schenformat, elegant gebunden **1 fl. 24 kr. C. M.**

Der unentbehrliche Führer auf den Schneeberg in Nieder-
Oesterreich, und dessen nahe Umgebungen. Nebst Ausflügen
von **Gloggnitz** nach **Klamm**, **Semmering**, **Gösteritz**, den **Atlis-**
graben, nach **Wartenstein** und **Kirchberg**, durch das **Rei-**
chenauer, **Höllen-** und **Nasthal**, **Guttenstein**, **Muckendorf**, **Li-**
lienfeld **z.** und Angabe der Rückwege, so wie einem Wegwei-
fer nach **Maria-Zell**. Ein nothwendiges Taschenbuch für Be-
sucher dieser reizenden Gegenden, mit Benützung der Eisenbahn
bis **Gloggnitz**. Von **Friedrich Koch**. Taschenformat, elegant ge-
bunden **1 fl. C. M.**

Neues, verbessertes Häuser-Schema der k. k. Haupt- und
Residenzstadt **Wien** mit ihren **34** Vorstädten, allen Neubau-
ten und den angränzenden nahen Ortschaften, welche noch zu
den Polizei-Bezirken **Wiens** gehören. Nach den neuesten und
zuverlässigsten Quellen bearbeitet. Mit einem neuen Plane der
Stadt und sämmtlichen Vorstädten mit den Haus-Nummern.
gr. **8**. Mit Plan gebunden **2 fl. 30 kr. C. M.**
